Petra Biedermann
www.infraschallglobal.ch

E-Mail:
kontakt@infraschallglobal.ch

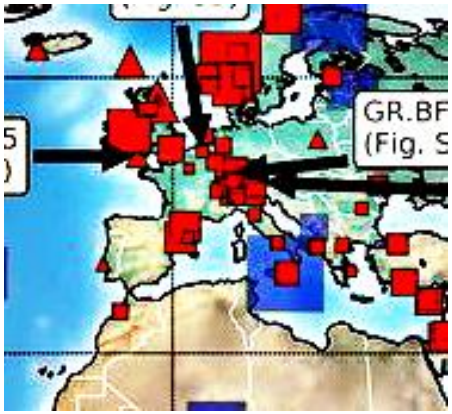
Symptome und Irritationen bei Immissionen von Tief- und Niederfrequenten Schall & Vibrationen (von Menschen gemachtes "seismisches Grundrauschen")

Diese Liste gibt die Symptome von Dez. 2011 bis 2015 wieder.
Wohnort:
Schweiz, Aargau

Aktualisiert: 06. Okt. 2021

Die Erde wird stiller.
Globaler COVID-19 Lockdown 2020 macht die Erde stiller und ruhiger

Seismisches Störrauschen durch menschliche Aktivitäten ist messbar gesunken.



Ausschnitt Europa:

Blaue Quadrate: Kein Lockdown Effekt festgestellt
Rote Quadrate: Lockdown Effekt festgestellt

Quelle der Europa-Graphik und der Original-Bericht in Englischer Sprache zu dieser Graphik:

https://science.sciencemag.org/content/369/6509/1338?fbclid=IwAR2N1MnyB1ryfU43wEb-5VxHU3MWDXe4U5Qm3O-IPkm-7eMbjQiPSlJhrEU

Um Inhalt und Tragweite des Dokumentes verstehen und bewerten zu können, muss folgendes Dokument gelesen werden:
Unerkannt Umweltkrank. Die in diesem Bericht genannten Symptome beziehen sich auf die Zeit nach meinem Umzug nach Norddeutschland (03.2016).

Zum Link:
http://media.infraschallglobal.ch/Unerkannt_Umweltkrank.pdf

Wichtig:

Diese Liste umfasst insbesondere den Zeitraum von Dezember 2011 bis 2015, also vor meinem Umzug nach Norddeutschland.

Einige der geschilderten, sehr extremen Symptome, wie z. B. Blutungen, hatte ich nur in den ersten Wochen des akuten Ausbruchs der Erkrankung. Während der Zeit des defekten Infrafons.

Dazu die Symptome, wie ich sie nur am Arbeitsplatz hatte.
Bis heute niemals und nirgend woanders wieder.

Im März 2008 bin ich in die Schweiz gekommen. Bereits drei bis vier Monate danach traten bei mir Veränderungen/gesundheitliche Veränderungen auf.
Erst mit dem akuten Ausbruch meiner Erkrankung im Nov./Dez. 2011 konnte ich diese Veränderungen rückblickend zuordnen.

Symptome am Arbeitsplatz, wie ich sie niemals wieder irgend woanders erfuhr.
Dort wird aktiv mit Infraschall gearbeitet.

Der akute Ausbruch meiner Erkrankung erfolgte Ende November, Anfang Dezember 2011.
Im Nachhinein stellte sich heraus:
Zu und um diesen Zeitpunkt traten über mehrere Wochen immer wieder Defekte am Elektrofilter / Infrafon der SAVA auf.
Wiederholte Reparatur-Versuche fanden in Eigenregie statt.

- Ich wollte sprechen. Lippen, Unterkiefer und Zunge bewegten sich normal - aber es kamen keine Worte.
- Massive, extreme Wortfindungsstörungen.
- Greifen von falschen anderen Gegenständen. Ich will Telefonhörer nehmen - greife Kugelschreiber (befinden sich nebeneinander).
- Handschrift voller Fehler, nahezu unleserlich.
- Beim Schreiben am PC viele fehlende Worte, viele Buchstabendreher.
- Vollkommen sinnentstellte Texte geschrieben: Ich wollte schreiben "Probe steht unten rechts im Regal" - geschrieben stand "Die Wiese ist grün"
- Verwechseln von Gegenständen bei alltäglichen Routinearbeiten.
  Anstatt Flasche A nehme ich Flasche B. Schon beim Greifen der falschen Flasche erkenne ich dies, aber ich kann den Vorgang nicht unterbrechen.
  Die Hand macht weiter, ich kann sie nicht stoppen.
  Ich musste der falschen Handlung zusehen. In einem Laborbetrieb mit hoch reaktiven Flüssigkeiten und Substanzen absolut gefährdend.
- Alle genannten Symptome begannen von einer Sekunde zur anderen Sekunde und hörten genauso wieder auf.
- Nach meiner Meldung einer Betriebsstörung an den Arbeitgeber wurde eine Betriebsbegehung in dem verdächtigten Betriebsteil durchgeführt.
  An zwei Stellen der Anlage hatte ich unbeschreiblich starke körperliche Schmerzen.
  Es war, wie wenn sich eine Faust langsam in den Bauch schieben und an den Gedärmen reissen würde.
- Da ich niemals wieder an einem anderen Ort solch extreme Ausfallerscheinungen und Symptome hatte, liegt der Schluss nahe, dass ich "meiner" Quelle sehr nahe war.
  Alle Beobachtungen, Blindfahrten, Messungen, Datenerhebungen und Aufzeichnungen, inklusive der hochoffiziellen Messungen der EMPA im Auftrag des Bundesamt für Umwelt, BAFU, Schweiz, bekräftigen diese Annahme.
- Innerhalb des Radius von 3 km und besonders in der Entfernung von 3 km zur Schallquelle sind die von mir gespürten Irritationen stets sehr intensiv und sehr besonders.
  Mit einem ungewöhnlichen Schallprovokationstest konnte ein entsprechend verändertes Schallumfeld der Industrieanlage nachgewiesen werden. Siehe Webseite Download Bericht 3 und Behördliche Messung, Parallelmessung vom 03. Oktober 2013

1	Aufwachen durch gefühlte Stromschläge	Mit "Schreckgefühl". Ein gutes halbes Jahr dachte ich, dass sich der Bauch "zusammenzieht", so wie wenn man sich erschrickt. Siehe auch unter Atemreflex	mehrmals pro Nacht, auch am Tag werde ich so aus Schlaf geweckt. Schlafdauer zusammenhängend ca. 1,5 bis maximal 2 Stunden. Ich werde auch von abrupten Wechseln wach. Im Dezember 2013 Erkenntnis: Zeitgleich mit meinem Erwachen durch sehr stark gespürte Stromschläge werden Erderschütterungen an allen Messstationen des Schweizer Erdbebendienst/SED registriert. Der Beginn starker gemessener Schallemissionen an der Quelle ist zeitgleich zu einer solchen schweizweiten Erderschütterung. siehe Bericht 3, Teil 3	
2	Schweissausbruch	geht zu 10-20% mit dem Aufwachen einher, an manchen Tagen auch über Tag	gelegentlich	
3	Ohnmachtsschlaf	Kann mich dann an fast nicht erinnern, was ich vorher z. B. im TV gesehen oder getan habe.	häufig, besonders in weiten Entfernungen und an Tagen mit geringen Irritationen	oder nach andauernden Tagen mit starken Irritationen, wenn die Müdigkeit und das Schlafbedürfnis sehr gross ist.
4	Traumloser Schlaf		Seit ich hier bin, habe ich selten geträumt bzw. konnte mich nur selten an Träume erinnern. Seit akuten Ausbruch so gut wie nie.	In der Dom. Rep. habe ich von der Ersten Nacht an mehrmals pro Nacht so lebhaft wie früher geträumt - obwohl ich auch dort von leichtem Stromgefühl aufgewacht bin. Früher habe ich so lebensecht geträumt, dass ich nicht wusste ob echt oder Traum - Farbe, Geschmack, Gefühl, Emotionen, Geruch
5	Unruhe	an manchen Tagen sofort mit dem Aufwachen, wenn ich nach Irritationsreichen Tagen "Ohnmachtsschlaf" hatte. Sehr oft auch über Tag bei starken Irritationen.	häufig bis täglich, wirkt blockierend. Kommt und geht von einer Sekunde zur anderen. Auch wenn kein Ton hörbar ist.	Von Anfang an habe ich oftmals für mich sehr untypische Reaktionen und Handlungsweisen gehabt. Mein Partner fragte mich öfters "Tun die Dir da was in den Kaffee?"
6	Fahrigkeit	an manchen Tagen sofort mit dem Aufwachen, insbesondere, wenn ich "Ohnmachtsschlaf" hatte. Sehr oft auch über Tag.	häufig bis täglich	
7	Konzentrationsmangel	Abläufe, mehrere Wege, muss alles aufschreiben - auch Ablaufplan für simple "Tagesgeschäfte". Greifen nach falschen Gegenständen, bemerke dies aber schon beim Greifen und kann Korrekturen vornehmen. Unzählige Male auf Terminplan schauen usw..	häufig bis täglich	

8	Torkelig, nicht wirklich schwindelig, alles "gedämpft" sehen.	fühle mich wie betrunken und habe das Gefühl zu wanken. Ich fühle mich dann auch desorientiert - räumlich und gedanklich	häufig	Im Herbst 2011 ist mir 3-mal auf dem Weg von der Arbeit nach Hause das rechte Bein "nach hinten gerollt", so dass ich hingefallen bin. Es war, wie wenn das Bein/der Fuss auf einem Laufband aufgesetzt hätte. Dies war ohne Schwindelgefühl und nach der Zeit, als ich einmalig im September 2011 von Stromgefühl geweckt wurde
9	Ton	Variierend. Von kaum hörbar bis unerträglich laut, wummernd, stehend, an-/abschwellend, hektisch, morseartig, dröhnend, schlagend, manchmal "rhythmisch", Metallern. Sehr stark einehmend, auch oder gerade wenn nur subtil, kaum hörbar. Gehörschutz wirkt nur bei sehr leisem Ton. Ton kann den Körper in Schwingung versetzen.	Fast täglich. In der Nacht scheint der Ton lauter. Seit Monaten schlafe ich mit "maskierenden" Geräuschen wie Musik oder bei laufendem Ventilator Lärm. Dies funktioniert nur bis gewissem Pegel, die Musik müsste so laut sein, dass Nachbarn gestört würden	Bereits ab Sommer 2008 gelegentlich diesen Ton gehört. Ein Arbeitskollege konnte ihn mir auf Arbeit exakt in Rhythmus und Tonlage wiedergeben. Auch mein Partner hat ihn gelegentlich gehört.
10	Knallen, Knacken oder Knistern in Ohren	geht häufig unmittelbar dem Eintreten/Wechsel oder Ende des Strom- /Vibrationsgefühl voraus. Korreliert mit der Intensität der Irritationen	gelegentlich bis häufig	Korreliert mit detektierten Druckwellen. Zeitgleich krachen oder knacken oft Fenster, Möbel
11	Stromgefühl im gesamten Körper, Stromgefühl an einzelnen Organen	gleichförmig	häufig bis täglich	
12	Stromgefühl im Körper, an- abschwellend in ca. 2-6 Sekunden-Rhythmus "Pumpenrollenrhythmus"	Bei diesem "Pumpenrollenstromvibrieren" reagieren dann einzelne Muskeln, Organe oder ganze Körper in diesem Rhythmus.	täglich, häufig. Besonders im Liegen zu spüren, bei stärkerem Pumpenrollen auch bei Bewegungen	Wenn ich in Bewegung plötzlich Unruhe verspüre und mich dann ruhig hinsetze oder hinlege kann ich schwaches, feines hartes Pumpenrollen spüren.
13	Stromgefühl „Magnetstromartig“	Dieses ist sehr hart, präzise. Es geht nicht ins Körperinnere, scheint mehr in der feinen Muskulatur unter der Haut. Tritt selten am gesamten Rumpf auf. Besonders betroffen ist der obere Rücken im Bereich der Schulterblätter, Bauchdecke Oberbauch und Mittelbauch.	häufig, unbeschreiblich. Manchmal über viele Tage oder gar Wochen. Nach lange anhaltender intensiven Zeit dann starker Muskelkater in den entsprechenden Regionen.	Diese Frequenzen scheinen insbesondere zum Aufwachen anderer Personen zu führen. Ersichtlich in den Graphiken nächtlicher Schmutzwasserfrachten einer Kläranlage und den Eintragungen meines "Brummtagebuches"

14	Vibrationsgefühl im ganzen Körper, Regionsbezogen oder diffus	Besonders schlimm ist, wenn der obere Rücken, dabei besonders im Liegen, sich anfühlt, wie wenn er auf einem Elektromagneten liegen würde.	täglich, häufig. Besonders im Liegen, aber auch sonst. Auch in freier Natur, wo weit und breit keine Elektroversorgungen zu sehen sind. Selten fast wie grobes wackeln.	nach sehr langen Zeiten solcher Irritation starker Muskelkater
15	Vibrationsgefühl von einzelnen Organen	Es werden verschiedene Regionen "aktiviert". Oberer Rücken, Brustkorb, Mittelbauch, Unterbauch (hierbei dann Blase/Harnröhren-problemen, Verdauungstrakt, besonders im Liegen). Besonders die Magenregion, dann gelegentlich Übelkeit.	Direkt zu Beginn meines Aufenthaltes in der Schweiz ab März 2008 hatte ich sehr häufig das schöne Gefühl von (grundloser) sexueller Erregung, „wie die Schmetterlinge im Bauch“. Ohne meine Moralvorstellungen hätte ich mir am liebsten "irgendjemanden von der Strasse geholt". Heute weiss ich, dass dieses Gefühl einer der schwächsten Formen von Vibrations-/Stromgefühl entspricht. Der Sexualtrieb ist einer stärksten Triebe. Die Fehlinterpretation des häufigen und starken Gefühls von Lust auf Grund der nicht bewussten Vibrationen können m.E. fatale Auswirkungen auf Handlungen, den Lebenswandel und Beziehungsfähigkeit haben.	
16	Umgebungsgeräusche schlecht wahrnehmen	Wenn der Ton mal nicht hörbar, kein Druck auf Ohren und Kopf ist, hat der Alltag eine ganz andere Akustik. Vogelstimmen, Kugelschreiber auf Papier, meine Schritte all das ist sonst gar nicht oder anders hörbar	täglich, häufig	Dann höre ich wieder so, wie ich es gewohnt war/bin
17	Probleme Rechtschreibung, leichte Form	Ab einem gewissen "Pegel". Ich habe eine nahezu fehlerfreie Rechtschreibung - jetzt bin ich auf Rechtschreibhilfeprogramm angewiesen.	täglich, häufig	Alle meine Ausarbeitungen/Berichte und wichtigen Schriften wurden weitgehend im Ausland geschrieben. Im weiträumigen Wohnumfeld ist dies in angemessenem Zeitraum nicht möglich.
18	Probleme Wortfindung, leichte Form	Ab einem gewissen "Pegel"	gelegentlich, häufig	
19	Sortieren, Zuordnen, Kontinuität usw.	eingeschränkt, bei starken Irritationen unmöglich. Auch einfachste Hausarbeit gelingt nur mit grösster Mühe.	häufig, täglich	besonders bei Schreibarbeiten am PC, z.B. Formatieren von Schriftstücken unmöglich.
20	Kreuzworträtsel	bei wenig Irritation nahezu problemlos. Mit Zunahme Irritation falsch lesen, Falsche Buchstaben schreiben obwohl richtig gedacht, finde auch einfachste Worte nicht.	häufig, täglich	nehme ich mir ein solch ungelöstes, fehlerhaftes Rätsel dann bei wenig Irritation wieder vor, fliesst alles aus der Hand.
21	Sudoku, Tangram	selbst die einfachen Sudoku kann ich nicht mehr lösen. Tangram geht gar nicht mehr.	häufig, täglich	Früher problemlos, sehr gerne und oft.

22	Handwerkliches Arbeiten	Zuschneiden von Holzleisten, Teppichboden, Stoff. Gehrungsschnitte für Bilderrahmen kann ich nur noch nach vorher mühsam gefertigten groben Mustern anfertigen. Teppichboden von der Rückseite zuschneiden geht gar nicht mehr. Bei Näharbeiten Probleme beim Zuschneiden und den Nähten -rechts-links/innen-aussen.		Früher hatte ich nie Probleme. Im Kopf hatte ich alles vor mir und konnte selbst schwierigste Modelle bauen, zuschneiden und nähen.
23	Probleme mit Fremdsprache Englisch	Bei Aufenthalten im entfernten Ausland kann ich mich mühelos auf Englisch unterhalten. Das was ich sagen möchte und im Kopf habe kann ich aussprechen.	Hier im weiträumigen Wohnumfeld habe ich die Sätze im Kopf, aber ich bekomme sie irgendwie nicht gesprochen. Es "fehlen" viele Worte.	Hier während zwei Besuchen mit englisch sprechenden Personen aufgefallen
24	Schmerz in Nierengegend links		gelegentlich, kommt sehr spontan, kann wenige Minuten bis Stunden andauern, hört genauso spontan wieder auf. Bei lange andauernden Zeiten Blut im Urin	
25	Blasenschmerz, beim Wasserlassen. Kontraktion, zucken der Harnröhre im gespürten Rhythmus der Vibrationen (und des Tons)	Im Liegen am meisten Schmerz, siehe auch unter Blut im Urin	gelegentlich, kommt sehr spontan, kann wenige Minuten bis Stunden andauern, hört genauso spontan wieder auf. Auch während/nach Einnahme von Antibiotika. Korreliert mit den gespürten sonstigen Irritationen. Bei lange andauernden Zeiten Blut im Urin.	Vor dem akuten Ausbruch der Erkrankung hatte ich 1,5 Jahre lang oft die Symptome einer Blasenentzündung, aber keine klinischen Anzeichen dafür (Bakterien, Nitrit, Sedimentstatus) Dabei Leukos, selten Blut im Urin. Hatte ich bis dahin noch nie in meinem Leben. Durch intensives mechanisches Durchvibrieren des Körpers können die Schmerzen aufhören (Massagematte).
26	Durchfall	zu Beginn der akuten Erkrankung konnte ich 3-mal meinen Stuhl nicht halten. Je nach Aufenthaltsort und Immissionen entweder tendenziell Durchfall oder Verstopfung	variiert	In 2009 hatte ich für ca. 1/2 Jahr leichten Durchfall. Siehe auch Graphiken nächtliche Schmutzwasserfracht einer Kläranlage
27	Verstopfung - Darm funktioniert nicht gut, obwohl Stuhl weich	Je nach Aufenthaltsort und Immissionen	variiert	
28	Veränderter Harndrang	Kann von 30 Minuten bis zu mehreren Tagen gehen	gelegentlich	Siehe auch Graphiken nächtliche Schmutzwasserfracht einer Kläranlage
29	Vermehrte bis starke Gasbildung im Darm, Flatulenzen	Je nach Intensität und Dauer der Immission	Das erinnert mich an das Entgasen von Lösemitteln im Labor im Ultraschallbad	

30	schlechtere Sehkraft	Je nach Intensität und Dauer der Immission	häufig, setzt sehr spontan ein/aus	
31	grosse Müdigkeit	wenn ich weiter wegfahre, schlafe ich erst einmal sooft und solange es geht. Das können über 14 Stunden über den Tag sein.	nahezu permanent. Sie ist nicht ausschliesslich durch den Mangel an erholsamen Schlaf bedingt. Sie scheint abhängig von bestimmten Frequenzen und deren Intensität. Tritt sehr spontan ein.	Seit dem Beginn meines Aufenthaltes hier sehr häufig sehr müde, meistens sofort nach der Arbeit geschlafen. Oft die ganze Nacht auf dem Sofa bei Fernseher. Untypisch
32	sehr spontan einsetzende Müdigkeit	Je nach Intensität und Dauer der Immission. Dann komme ich nur mühsam bis in die 2te Etage. Bei wenig Intensität körperlich viel fitter	häufig bis täglich, setzt sehr spontan ein/aus	
33	Extreme Müdigkeit	oftmals am Fuss von Bergen. Besonders auf Fahrten über die Alpen an der Nordseite.	Beim Überqueren der Alpen aus Richtung Süden kommend musste ich schon sehr oft an der nächst möglichen Gelegenheit/Parkplatz unmittelbar nach der Passfahrt/Tunnelfahrt schlafen. Auch dann, wenn ich gerade erst drei Stunden wach und nicht müde war. Egal ob als Fahrer oder Beifahrer.	
34	körperliche Kraftlosigkeit	häufig bis täglich, setzt sehr spontan ein/aus		
35	Antriebslosigkeit, Blockade etwas zu tun	Bei wenig Immission bin ich voller Tatendrang und mache mir "Programm". Von einer Sekunde zu anderen kann ich den Plänen dann nicht mehr folgen, wenn Immissionen einsetzen. Es kostet sehr viel Kraft und Zeit, wenigstens einen Teil davon abzuarbeiten	häufig bis täglich. Während z.B. die Waschmaschine läuft kann ich dann plötzlich während dieser Zeit nichts anderes machen. Es geht nur mühsam der Reihe nach.	
36	nicht entspannt Sitzen oder Liegen können wegen Stom/Vibration	Im Liegen sind die Vibrationen und das Stromgefühl am intensivsten	häufig/täglich	Obwohl ich ein "Gerne Zuhause Mensch" bin, habe ich von Beginn hier jede Möglichkeit genutzt und gesucht, ausser Haus zu gehen.
37	Druck auf Kopf		häufig	
38	Herzdruck, Herzstiche	ist sehr Ortsabhängig. Gelegentlich andauernd bei mir zu Hause	häufig, immer wenn ich näher an Quelle komme/bin. Aber auch immer wieder auf Autobahnen, auf Brücken, in Tunnel	Herzdruck war ein wichtiges Kriterium bei meinen Blindfahrten. Herzdruckorte bilden einen Kreis um die Firma.
39	Herzsurren	Das ist sehr, sehr schlimm	selten bis häufig	
40	Herzflattern	Das ist sehr, sehr schlimm	selten bis gelegentlich	
37-39	Herzsurren, Herzdruck, Herzstiche, Herzflattern	Im 24h EKG wurden mehrmals Herzfrequenzen bis 150, für kurzen Zeitraum bis 220 aufgezeichnet. Blutdruck und Pulsmessungen, li Handgelenk, bis zum heutigen Tag niemals mehr als max. 105 Ruhepuls. Auch dann, wenn es mir besonders schlecht geht.	Das Pulsdefizit steht demnach in direktem Zusammenhang mit den Symptomen. Artefakte und Ruhetachykardie sind verursacht von Infraschall.	Ich kann mir vorstellen, dass es bei empfindlichen Menschen, welche dies nicht so differenziert als Herzsurren usw. spüren, zu Unruhe, Panik, Atembeschwerden führen kann. (siehe auch Beobachtungen Mensch-Natur)

41	Zittern	Besonders nach Ohnmachtsschlaf, auch über Tag	häufig, fühlt sich so an, wie Unterzuckerung nach intensiver sportlicher Betätigung	geht für gewöhnlich mit Unruhe einher
42	Flache Atmung	geht häufig mit "Steingefühl" zwischen den Schulterblättern einher.	häufig	
43	zittern der Unterlippe	bisher nur einmal für einige Stunden		
44	Übelkeit		gelegentlich	
45	Gänsehaut	von Füssen bis Kopfhaut, gesamt oder nur Regionen. Linke Seite mehr ausgeprägt.	gelegentlich	es ist eine andere Gänsehaut als durch Kälte.
46	Taubheitsgefühl linke Gesichtshälfte	Ab einem bestimmten Level des Stromgefühles. Geht nächstem Punkt voraus.	gelegentlich bis häufig	
47	Taubheitsgefühl Zunge links, Speichelfluss links	Ab einem höherem Level des Stromgefühles.	gelegentlich bis häufig	
48	Druck/Druckimpuls auf Ohren	geht Veränderungen der Irritationen voraus	täglich, häufig	Kann mit lautem Knallen im Kopf einhergehen.
49	Druck auf Körper	Entweder gleichbleibend oder Intervallweise	gelegentlich bis häufig	
50	Druckwellen auf Körper spüren	Ich kann mich nicht erinnern, jemals innerhalb des Umkreises von 3 km der verd. Quelle Druckwellen gespürt zu haben.	täglich, häufig, kann aber auch längere Zeiten ohne geben	
51	Verzögertes Hören nachdem ich aus dem Schlaf gerissen wurde	erst einige Sekunden, nachdem ich aus dem Schlaf gerissen wurde, fangen die Ohren an zu hören (nicht nur den Ton sondern auch die maskierenden Geräusche wie Musik/Ventilator Lärm). Es scheint, dass das Gehirn versucht, den Lärm im Schlaf auszublenden.	täglich	Seit ich hier bin, vor dem akutem Ausbruch, habe ich während des Schlafens oft keinen Wecker, Telefon oder Klingel gehört. Das ist vollkommen untypisch für mich. Niemals zuvor habe ich einen Wecker nicht gehört und verschlafen
52	Je nach Immission Unfähigkeit, Gedanken zu regulieren/steuern.	im Regelfall dann nur "schlechte" Gedanken, sehr starke Unruhe - bis Tendenz Panik. Ohne die gespürten Vibrationen usw. hätte ich keinen Bezug zu diesen "Erscheinungen". Ich würde mich von den Gedanken einnehmen lassen.	Dabei unendlicher personenbezogener Zorn und Wut auf Mitmenschen, die mir vielleicht am Vortag die Türe nicht aufgehalten haben, - vollkommen unangemessen. In diesen Momenten könnte ich morden oder meinem Leben ein Ende setzen.	Nach ca. 3-4 Monaten hier (März 2008) öfters für einige Minuten bis vielleicht 2 Stunden grundlose Traurigkeit mit Weinen. Es gab keine Gründe dafür. Ich konnte immer nur sagen: Das geht gleich vorbei ... . Aufgrund dessen habe ich dann von Gyn. Hormone verordnet bekommen. Keine Veränderung. Dem folgte die Einnahme von Cypralex. Sehr belastend für die Partnerschaft (37 Jahre)

53	kein Buch lesen können	innere Ruhe fehlt, Inhalt nach maximal 2 Seiten nicht mehr präsent	täglich	Ich war immer eine Leseratte. Hier habe ich von Anfang an nie "die Ruhe" gehabt, ein Buch zu lesen. Nach 2 Seiten wusste ich nicht mehr, was ich gelesen hatte.
54	Blut im Urin	wenn ich dann doch einmal wegen Erschöpfung oder Einnahme von Schlafhilfe länger schlafe, bzw. direkt nach wachwerden weiterschlafe, kommt es vor, dass ich Blut im Urin habe.	selten, gelegentlich	siehe auch unter Blasenschmerz
55	Weisse Augenringe nach dem Aufwachen. Die Region der Tränensäcke ist dann vollkommen blutleer und nahezu weiss.	wenn ich dann doch einmal wegen Erschöpfung oder Einnahme von Schlafhilfe länger schlafe, bzw. direkt nach wachwerden weiterschlafe, kommt es vor, dass ich weisse Augenringe habe.	selten	Ab Sommer 2008 kam es gelegentlich vor, dass ich weisse Augenringe nach dem Aufwachen hatte. Nach einigen Minuten war dann wieder alles ok. Heute kann ich das zuordnen.
56	"Dicke Luft spüren", es surrt auf der Haut, an den Füssen beim Laufen, an den Händen.	der Körper ist von Surren umgeben. Draussen in freier Natur oder in Gebäuden.	gelegentlich bis häufig	
57	Besonders bei "dicker Luft"	Körperlich kein Stromgefühl, aber die Gegenstände die ich anfasse scheinen zu vibrieren. Dann Übertragung der Vibrationen an Kontaktflächen von Erdboden, Möbeln, Wänden. Besonders stark vibriert dann das Auto (anlehnen an Karosserie, im Auto bei nicht laufendem Motor)	gelegentlich bis häufig	
58	Häufiger Wechsel zwischen wenig-keine und starker Immission, "Aussetzer" von Bruchteilen einer Sekunde bis einigen Sekunden. Wenn diese Wechsel sich häufen kommt für gewöhnlich danach eine Phase mit längerer schwacher Intensität.	Das ist sehr schlimm. Besonders im Liegen, wenn ich totmüde bin und schlafen möchte. Ich fühle Strom oder Vibration, meine Gedanken toben, ich kann sie mit Nichts regulieren - keine Chance einzuschlafen - Dann urplötzlich ist "Ruhe" - Sofort ist der gesamte Körper entspannt, er wird gefühlsmässig 5 m breit, das Hirn ist sofort leer, ich falle sofort in Schlaf. Dann geht es wieder los - dann hört es wieder auf. Anschalten-Abschalten - hin und her - das ist irrsinnig anstrengend	Das ist im Regelfall nach einer länger andauernden besonders intensiven Zeit so. Nach der Phase der häufigen kurzen "Aussetzer" können diese dann auch einige Stunden andauern. Es geht dann wieder genauso weiter oder aber es fängt bei unterer Intensität an und steigert sich über mehrere Tage bis mehrere Wochen wieder bis zur Unerträglichkeit. Es ist, wie wenn irgendwo ein Motor an seine Leistungsgrenze gebracht wurde, dann stottert, mehrmals versucht wird ihn wieder zu starten. Wenn er dann nicht rund läuft, wird er gewartet. Danach läuft er wieder für einige Zeit rund.	

59	Bei starken spontanen Druckänderungen der Umgebungsluft (Schalldruckwelle) Atemreflex	Bauchdecke wölbt sich blitzschnell nach aussen und wieder zurück. Oftmals festgestellt im Liegen und entspannter Position mit Händen auf Bauch. Unter Psychopharmaka stärker ausgeprägt.	In Dom.Rep. 3-4 mal bei vollkommen entspannten Schnorcheln Taucherbrille in Bruchteilen einer Sekunde wie mit Hammerschlag an Gesicht festgesaugt - mit bewussten plötzlichem Einatmen nicht zu reproduzieren, deshalb vermutlich Atemreflex wegen Druckwelle. siehe auch unter 1	
60	Das Gefühl, dass alle Muskeln der inneren Organe angespannt sind (anders als Stromgefühl oder Vibration)	nach einem solchem Dauerzustand über mehrere Tage dann bei weniger Immission das Gefühl von starkem Muskelkater	selten bis gelegentlich	dabei besonders Oberbauchdecke und zwischen den Schulterblättern
61	Nackenschmerz/Kopfschmerz	Nackenmuskeln beidseitig schmerzen sehr, dann gelegentlich auch Kopfschmerzen. Im Liegen intensiver	selten	
62	Schlechte Orientierung besonders in fremden Orten	Ich hatte ein aussergewöhnlich gutes Orientierungsvermögen. Heute muss ich mir Gebäude, Besonderheiten merken, um den Rückweg finden zu können.	Niemals zuvor musste ich mein Auto suchen oder habe den Bahnhof nicht gefunden.	
63	Probleme beim schnellen Rückwärtsfahren mit Auto	Schlingern, das hatte ich nie. Ich konnte mit 50 km/h eine gerade Strasse rückwärtsfahren.	häufig bis täglich	Das war nie so.
64	Probleme beim Fahrradfahren	Es fällt schwer, die Spur zu halten, ich schlingere. Ich muss mich voll auf "vorne" konzentrieren.	häufig bis täglich	Das war nie so. Ich muss nun enge, mit Autos befahrene Strassen meiden
65	Probleme beim Gehen	Beim Gehen neben einer Person kann ich im Gespräch nicht zu der Person schauen. Ich "drifte" dann ab und remple sie ggf. an.	häufig bis täglich	Das war nie so.
66	Kontraktionen Muskulatur Vagina	so sehr unschön	bisher nur an einem Tag über mehrere Stunden, an einem anderem Tag für wenige Minuten. Dabei egal ob sitzend, gehend oder sonst wie	
67	Bei Hochfrequenten Wellen andere Wahrnehmung	Bei MRI/MRT das Gefühl, als ob ich auf Massageliege liege und von den Beinen beginnend gaaanz langsam eine Walze unter dem Körper her rollt. Genau das Gegenteil von Vibration.	gefühlt hat der Körper eine ganz langsame Welle beschrieben	Vor einigen Jahren wurde schon einmal ein MRT gemacht. Da hatte ich diese Empfindung nicht
68	auf Brücken, an Gewässern und in Tunnel stärkere Wahrnehmung	mit sehr grosser Treffsicherheit		
69	in 3 km Umkreis der Firma, egal welche Richtung, sehr besondere Irritationen	alles ist sehr viel feiner, fast nadelstichartig, intensiver, präziser, oft surrend. Im parkendem Auto feinst surrend und laut	Witterungsbedingungen scheinen hier besonders starken Einfluss zu haben. Nebel, Frost, geschlossene Schneedecke, durchnässter Erdboden, leichter Regen, starker Regen - die Wahrnehmungen sind dann noch mehr besonders und anders.	

70	Bei zwei Blindfahrten ergab meine Befindlichkeit nahezu einen weiträumigen Kreis um die vermutete Schallquelle (Frühjahr 2012)	An zwei verschiedenen Tagen, verschiedene Fahrer/Protokollführer. Jeweils ca. 2,5 Stunden dauernde Fahrt mit vollkommen verbundenen Augen.	An einem Haltepunkt gab ich an, mich bald übergeben zu müssen wenn wir noch länger dort stehen Das war direkt neben der vermuteten Schallquelle. Auch auf der Linie des 3 km-Radius gab ich besonders starke Irritationen an. Das weite Tal verlassend, in dem die emittierende Industrieanlage steht, verschwanden unmittelbar hinter Hügelkuppe Herz und Bauchirritationen.	
71	Im parkendem Auto, in haltenden Zügen, in Bussen wenn der Motor aus ist, starke Irritationen	Hier ist das Strom/Vibrationsgefühl und/oder Ton besonders deutlich. Vermutlich sind diese Konstruktionen gute Resonanzkörper.	Sehr häufig. Fast immer. Auch in sehr weiten Entfernungen. Im engen Umkreis ist es besonders "scharf" und präzise.	
72	an grösster Windkraftanlage keine anderen Irritationen	Auch wenn Windturbinen unumstritten Infraschall erzeugen, dominieren die Immissionen von anderer Quelle. Getestet an grössten Windkraftpark Monte Crosin bei kräftigem Wind.	In unmittelbarer Nähe nichts (entspricht den physikalischen Gesetzen), in Entfernung von ca. 1 km genaues Muster wie sonst.	Windkraftanlagen sind sehr umstritten. Aufgrund vielzähliger Beobachtungen folgende Theorie: NUR bei Vorhandensein der "Grundbelastung" spüren Anwohner dort im Umfeld den Schall der Windräder. Er kommt dann sozusagen "OnTop" auf die Grundbelastung. WKA's könnten damit entlastet werden.
73	Nur wenn (starke) Grundbelastung vorhanden von Strom- oder Vibrationsgefühl, spüre ich u.U. zusätzlich die Vibrationen eines Kühlschrankes, Computers o.ä.	Arbeiten mit Notebook auf Beinen oder der Aufenthalt in der Nähe einer Kühltheke eines Restaurants oder Lüftungsanlage ist dann nicht möglich.	Umgebungsabhängig, Imissionsabhängig	Wenn wenig/keine Grundbelastung vorhanden ist, kann ich mich auf diese Kühltheke setzen. Ich könnte mir 5 Notebooks auf die Beine stellen.
74	Durch stimmliches Erzeugen von lauten eigenen tiefen Tönen kann ich Strom- und/oder Vibrationsgefühl kompensieren	Dies gelingt im Rumpfbereich und an den Extremitäten bis zum Knie- bzw. Ellenbogengelenk.	Dies mache ich zu Hause. In der Öffentlichkeit würde dies sehr seltsam anmuten.	
75	Schnelles Schütteln eines Fusses schwächt Strom- und/oder Vibrationsgefühl ab.	Dies mache ich zu Hause. In der Öffentlichkeit würde dies sehr seltsam anmuten. Man würde sagen Nervosität.	Inzwischen schmerzten die Fussgelenke, ich kann es nicht mehr so häufig und andauernd machen	Eine Vibrationsmatte, auf der lediglich meine Füsse liegen, können und das ganze Bett/Sofa in Vibration versetzt wird, erfüllt den identischen Zweck. So komme ich an etwas Schlaf. * !!! Siehe hierzu Ergänzung auf letzter Seite !!!
76	Autofahren tut gut und ist angenehm. Von zwei Ärzten habe ich ein entsprechendes Attest erhalten. Später dann auch eines in Deutschland.	Die Eigenvibration des Autos tut gut (Kompensation der Vibrationen). Das bisher einzige, das ich gezielt anwenden kann, um Entspannung zu finden.	Vielfach bei nicht enden wollendem Strom-Vibrationsgefühl zu jeder Tages- und Nachtzeit genutzt. Ich kann so das Strom-/Vibrationsgefühl ohne eintönige, gelenkstrapazierende Aktionen kompensieren/ausschalten.	Neben dem unwürdigen Liegen auf einer Massagematte das einzige Mittel, Strom-/Vibrationsgefühl auszuschalten. Oftmals auch mitten in der Nacht einfach herumfahren um etwas körperliche Ruhe zu haben.

77	Der positive Effekt der mechanischen Vibration wirkt sich auch auf den Blutdruck aus.	Dies konnte auch bei anderen Personen, die lediglich an hohen/erhöhten Blutdruck leiden, nachgewiesen werden.	Details und Versuchsablauf im Dokument Beobachtungen Mensch Natur	Ein sehr eindrückliches Resultat
78	Sehr häufiges intervallartige Zeitmuster der Irritationen	Stark und schwach wechseln in regelmässigen zeitlichen Abständen von ca. 10 Minuten bis ca. 20/30 Minuten.	Entsprechend dem genannten Zeitfenster sind die Irritationen, insbesondere Druckgefühl und Strom- Vibrationsgefühl, für kurze Zeit sehr intensiv, dann bis zum nächsten Intervall schwach - dann wieder für kurze Zeit sehr intensiv usw.. Dies korreliert mit den detektierten, per Video aufgezeichneten Druckwellen	
79	Seit Herbst 2015 Schmerzen Handgelenk re, Daumenwurzel li, Muskel und Oberarm re.	Zeitweise sehr schmerzhaft und Beeinträchtigend. Besondere Belastungen fanden nicht statt.	Besonders nach dem Erwachen.	Es scheint ein Zusammenhang zwischen z.B. Strom- und Vibrationsgefühl und dem Gefühl von Druck zu geben.
80	Seit Dezember 2015 schlafen die Arme, insbes. der li Arm ein, sie kribbeln und scheinen fast zu platzen.	Das ist sehr schmerzhaft. Es dauert meist nur wenige Sekunden.	Dem geht gelegentlich ein Knacken in den Ohren voraus. Schmerz beginnt, Schmerz lässt nach. Mit nachlassendem Schmerz baut sich z.B. Stromgefühl oder Dröhnen auf. Dem Knacken in den Ohren konnten eineindeutig Druckwellen als Ursache nachgewiesen werden. Diese Symptome kommen eindeutig von Schall bzw. Vibrationen.	
81	Auffällige Besonderheit:	Passierende "Schallquellen" wie Flugzeug, LKW, Bahn oder Motorrad können, je nach Art der aktuellen Irritationen, diese kompensieren. Mit Herannahen der Schallquelle nimmt z.B. das Stromgefühl proportional zum Nähern ab und steigt wieder proportional mit dem Entfernen der Schallquelle. Der identische Effekt tritt auch ein, insbesondere im Liegen, bei lautem Zuschlagen einer Türe, dem Lärm von fallenden Gegenständen usw. Für den entsprechenden Bruchteil einer Sekunde hört dann das Strom- und/oder Vibrationsgefühl auf.	Dieser Effekt ist nicht auf "Maskierung", d.h. lediglich übertönen mit anderen Geräuschen, zurückzuführen. Dabei scheint der emittierte Schall dieser passierenden Schallquelle für Interferenzen zu sorgen. Die vorhandenen Schallwellen werden überlagert und so "geglättet". Dies scheint sich in den Videoaufzeichnungen von Druckwellen zu bestätigen.	Dies war besonders in meiner alten Wohnung in 0,8 km Entfernung zur vermuteten Quelle sehr ausgeprägt. Die Bahn war nur wenige Meter entfernt. Insgesamt besonders im 3 km Umkreis zur Quelle. Mit Bericht 3 konnte ein verändertes Schallumfeld im 3 km-Radius zur Quelle nachgewiesen werden.

Die Liste ist umfangreich, aber nicht vollständig.

Bei Durchsicht meines Brummtagebuches würde ich noch weitere Details nachlesen können.